

Der hochschulische **Russischunterricht (RU)** ist von erheblicher Heterogenität geprägt: Fremdsprachenlernende und Herkunftssprecher:innen [3] mit divergenten Kompetenzprofilen treffen aufeinander. Diese Vielfalt bildete die Ausgangslage für das **Collaborative Online International Learning (COIL)-Projekt**.

Wie kann COIL im RU gestaltet und genutzt werden, um die Heterogenität der Lernenden als Ressource produktiv einzubeziehen und zugleich zur gesteuerten Internationalisierung des Unterrichts beizutragen?

COIL basiert auf Prinzipien des virtual exchange und ermöglicht [4]:

- Curriculare Verankerung mit definierten Lernzielen
- Prüfungsrelevanz und formale Anerkennung
- Internationale Zusammenarbeit ohne physische Mobilität
- Interkulturelle Kompetenzentwicklung

Projektübersicht

Partnerinstitutionen im U!reka Alliance	Frankfurt University of Applied Sciences (FRA-UAS) & Fachhochschule des BFI Wien (FH des BFI Wien)
Kurs	Russisch als Herkunftssprache (Wahlpflicht, 5 ECTS) Russisch 3 (Wahlpflicht im Modul Kommunikation, 3 ECTS)
Teilnehmende gesamt	19 Studierende: 15 Herkunftssprachenlernende (HSL) 4 Fremdsprachenlernende (FSL)
Sprachniveau	B2-C1 (HKS) B1 (FS)
Zeitraum	November 2025 (4 Sitzungen à 4 UE: 5. 12. 19. 26.11.2025)
Thema	Smart City: Innovation und Partnerschaft für die Zukunft
Plattformen & Tools	Zoom (synchron) + CampUAS/Moodle (asynchron), Google Workspace, Padlet

Didaktisches Design

Das Projekt nutzt Heterogenität als lernförderliche Ressource durch drei zentrale Prinzipien [1, 2]:

- **Binnendifferenzierung:** Gezielte Berücksichtigung unterschiedlicher Kompetenzprofile
- **Aufgabenorientiertes Lernen:** Offene Tasks mit differenzierter Komplexität ermöglichen aktive Teilnahme auf jedem Niveau
- **Kooperative Lernformen:** gezielte Förderung von Peer-Learning durch klar definierte Rollen und positive Interdependenz
- **Scaffolding:** Strukturierte Unterstützung für alle Lernenden

Umsetzung

Szenario: Konzeption und Durchführung der virtuellen Fachmesse "Smart City: Innovation und Partnerschaft für die Zukunft"

4 internationale Teams der Studierenden: Organisationskomitee / Produktions- und Handelsunternehmen / Start-ups

Aufgaben: Geschäftskonzepte, B2B-Gespräche, Präsentationen, Networking in authentischen Kommunikationssituationen

Herausforderungen für Lehrende & didaktische Lösungen

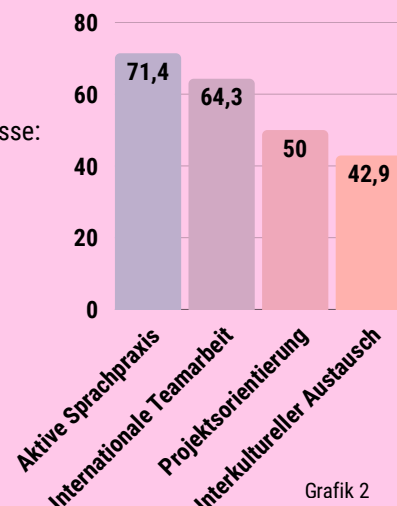
Herausforderung	Didaktischer Lösungsansatz
Heterogene Sprachkompetenzen (Fremdsprachenlernende vs. Herkunftssprecher:innen)	Binnendifferenzierung durch flexible Aufgabenverteilung; Peer-Learning gezielt fördern
Unterschiedliche Produktivität (mündlich/schriftlich)	Rollen nach individuellen Stärken; multimodale Aufgabenformate
Hoher Aufwand bei der Vorbereitung ("Kurs im Kurs")	Klare Projektstruktur; schrittweises Scaffolding
Teamdynamik im Online-Setting	Strukturierte Ice-Breaker; sinnvolle Abwechslung der Aufgaben; informelle Austauschphasen einplanen
Motivationsunterschiede bei Studierenden	Authentisches, praxisnahes Szenario; Autonomie bei Themenwahl
Intensive Interaktion der Lehrenden	Klare Kommunikation der Vorstellungen und Ziele; faire Aufteilung der Vorbereitung; Toleranz & Kompromissbereitschaft

Empirische Befunde

Methode: Online-Fragebogen
Die Studierendenbefragung (n=15) zeigt positive Ergebnisse: sehen **Gesamtzufriedenheit** (Grafik 1) und **Besonders geschätzte Aspekte** (Grafik 2 in %).

➔ COIL erzeugt aktive Sprachpraxis für beide Gruppen (Fremdsprachenlernende vs. Herkunftssprecher:innen).

Eher zufrieden 42,9%
Sehr zufrieden 57,1%



Heterogenität als produktive Ressource

Peer-Learning:

- authentische Sprachmodelle der HSL & strukturierte Zugang der FSL

Interkulturelle Reflexion:

- Bewusstsein für unterschiedliche Sprachbiografien

Differenzierte Kompetenzentwicklung:

- Individuelle Stärken gezielt einsetzen

Authentizität:

Realistische berufliche Kommunikationssituationen

Gesteuerte Internationalisierung mit COIL

Mehrwert:

- Internationalisierung ohne Mobilität
- Zugang für alle Studierenden
- Curriculare Integration
- Netzwerkbildung zwischen Hochschulen

Nachhaltigkeit:

- Geringer Aufwand nach Etablierung
- Transfer auf weitere Kurse

Faktoren für erfolgreiche Umsetzung

- Klare Projektstruktur mit Scaffolding;
- Enge Abstimmung zwischen Lehrenden;
- Authentisches Szenario mit Praxisbezug;
- Heterogenität explizit thematisieren
- Ausreichend Zeit für Interaktion

Ausblick

- SoSe 2026: COIL in Spanisch (FRA-UAS + FH des BFI Wien) WiSe 2026/27: Erasmus+ Blended International Programm (BIP)
- Erarbeitung eines COIL-Leitfadens
- Forschung zu Kompetenzentwicklung in heterogenen COIL-Settings

Bibliografie

1. Burvikova, E., Zheltouchova, S. (2025). Prepodavanie russkogo jazyka na zanjatijach so studentami smešannyh urovnej. In: Za ezika, ezicite, vremeto i chorata. Ezikov kalejdoskop. Paisij Chilendarski, 948-960.
2. Mehlhorn, G., Rutzen, K.M. (2020). Didaktische Prinzipien für den Unterricht mit Herkunftssprachen- und Fremdsprachenlernenden. In: Gogolin, I., Hansen, A., McMonagle, S., Rauch, D. (Hrsg.) Handbuch Mehrsprachigkeit und Bildung. Springer VS, Wiesbaden.
3. Polinsky, M. (2018). Heritage Languages and their Speakers. Cambridge University Press.
4. Rubín, J. (2022). Preface to an Evolving International Educational Landscape. In: Rubín, J., Guth, S. (Hrsg.): The Guide to COIL Virtual Exchange. Routledge, 1-16.

Dr. Elena Tchernega Meinert

Koordinatorin: Herkunftssprachen am FSZ
Frankfurt University of Applied Sciences
E-Mail: elena.tchernegameinert@fsz.fra-uas.de
www.frankfurt-university.de/herkunftssprachen

Anna Wolfauer MA

Fachbereichsleitung für Russisch als Wahlpflichtsprache
Studiengang für Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung
Fachhochschule des BFI Wien
E-Mail: anna.wolfauer@fh-vie.ac.at
www.fh-vie.ac.at